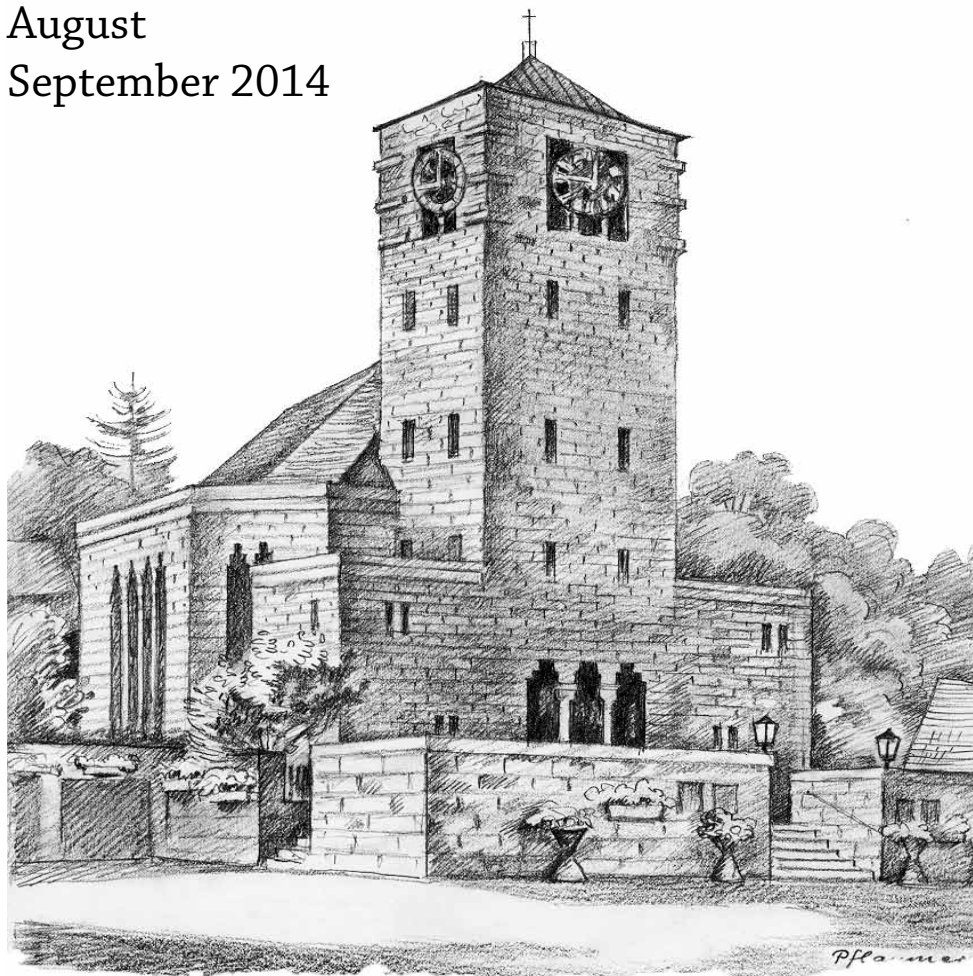


Der Gemeindebrief

Juli

August

September 2014



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hartmannshof



Foto: Lotz

Monatsspruch August 2014

**Singt dem Herrn,
alle Länder
der Erde!**

**Verkündet
sein Heil
von Tag zu Tag!**

1. Chronik 16,23

Liebe Gemeinde,

der Spruch für den Monat August lädt uns ein zum Singen: „Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.“

Alle Länder sind aufgerufen, ein Lied anzustimmen. Und in der Tat gibt es wohl kein Land auf dieser Erde, keine Kultur und sei sie noch so entlegen und wenig entwickelt, in der Menschen nicht in den verschiedensten Lebenssituationen Lieder singen und ihren Gefühlen auf diese Weise Ausdruck verleihen. Der Gesang, die Musik – sie verbinden die Menschen miteinander, sie fördern Gemeinschaft.

Lieder, Melodien, Musik – sie haben die Kraft, vom Leben zu erzählen mit all seinen Höhen und Tiefen. Traurige Klänge in Moll-Akkorden erinnern an die Krisen und an die schweren Momente des Lebens, bis sie sich auflösen und die Tonart in Dur umschlägt, wie auch im Leben immer wieder die Leichtigkeit und die Schönheit des Lebens durchkommen und das Dunkel verdrängen. Oft vermögen Lieder das sogar besser auszudrücken, als es das gesprochene Wort kann.

Seite 2

Deshalb ist es naheliegend, dass wir auch unseren Lobpreis und unseren Dank an Gott für all das Gute, das er uns im Leben schenkt, in Lieder packen und davon singen – so wie uns der Monatspruch auffordert. Ich denke an Lieder wie „Großer Gott wir loben dich“ oder auch das modernere Lied „Lobe den Herrn meine Seele“ oder die vielen anderen schönen Choräle, ob alt oder neu – beim gemeinsamen Singen geht einem das Herz auf und der Dank und das Lob sind nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern sie kommen vom Herzen und sie erreichen unser Herz. Mit unseren zwei Gesangbüchern haben wir einen großen Schatz. Da muss man nicht erst mühsam nach eigenen Worte suchen, sondern man reiht sich ein in die Worte und die Melodien, die andere gedichtet und komponiert haben und die von vielen Menschen schon vorher gesungen wurden und verkündet damit das Heil, das von unserem Gott kommt.

Vielleicht haben Sie es gewusst: Dass wir im Gottesdienst gemeinsam Lieder singen und nicht nur ein Chor oder der Pfarrer, geht auf Martin Luther zurück. Er hatte eine große Wertschätzung für die Musik und er wollte, dass die ganze Gemeinde im Gottesdienst singt. Deshalb hat auch er einige Lieder gedichtet, die sich auch in unserem Gesangbuch finden.

Vielleicht haben Sie ein Gesangbuchlied, bei dem Ihnen das Herz aufgeht und das schon lange nicht mehr gesungen wurde. Sprechen Sie mich an – wir können es bestimmt in einem Gottesdienst gemeinsam singen.

Ihre Pfarrerin

Judith Felsner



KIGO-Freizeit auf dem Knappenberg 2014

Am Freitag trafen wir uns alle am Parkplatz vor der Jugendherberge Knappenberg und marschierten den zehnminütigen Weg bis zu unserer Unterkunft. Dann war es so weit - nach langer Vorfreude auf das Singen, Basteln und Spielen konnten wir uns auf die Zimmer aufteilen, in denen wir das Wochenende verbrachten. Nach einer Geschichte und dem leckeren Abendessen machten wir einige Kreisspiele und freuten uns über den Besuch von Frau Felsner. Anschließend machten wir uns auf zu einer Nachtwanderung rund um das Jugendhaus. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte sind alle Kinder schnell eingeschlafen.

Gut ausgeruht und gestärkt vom Frühstück bastelten wir Tier-Marionetten und machten Bügel- und Nagelbilder. Ein Geländespiel gab es natürlich auch. Die Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt und meisterten gemeinsam die Aufgaben unseres Geländespiels. Bei den einzelnen Stationen bekamen die Kinder verschiedene Materialien, die ihnen später bei dem Versuch, ein Ei aus dem ersten Stock zu werfen, halfen. Das gelang manchen Gruppen. Später am Abend nach vielen Spielen wie z.B. Eins, Zwei oder Drei und vielen gesunden Snacks und einem wunderschönen Kuchen ruhten wir erneut nach einer Geschichte im fremden Bett.

Am nächsten Tag zogen die verschiedenen selbstgebastelten Tiere in unsere Arche Noah ein. Nach dem Kindergottesdienst aßen wir ein letztes Mal am Knappenberg, bevor wir dann von unseren Eltern abgeholt wurden. Nach diesem abenteuerlichen und lustigen Wochenende freuen wir uns schon auf die nächste Kindergottesdienstfreizeit.

Linda Matzulla



Die freudige Nachricht von Ostern

Die Kinder des Kindergottesdienstes erzählten den Gottesdienstbesuchern am Ostermontag in Gewändern wie in früheren Zeiten das Wunder der Auferstehung. Mit dem KiGo-Team probten die Kinder ihre Texte und Lieder.



Für die Luftballons blies der Wind in diesem Jahr sehr gut, so dass alle einen guten Start hatten. Einige Postkarten kamen bereits zurück und wurden im KiGo abgegeben. Herzlichen Dank an die Firma Maier, die schon seit vielen Jahren das Gas für die Luftballons spendiert.

Oberkirchenmaus gesucht

Unsere Kirchenmäuses in eine lustige Gruppe von Grundschülerinnen und Grundschulern, die sich ca. einmal die Woche zum Spielen und Basteln und zu Geschichten im Gemeindehaus treffen. Sabrina Gschrey hat die Kirchenmäuse, die es ja schon einmal gab, im vergangenen Herbst nach einer längeren Pause wieder neu zum Leben erweckt und mit viel Engagement geleitet. Dafür danken wir ihr sehr herzlich. Leider kann sie die Gruppe berufsbedingt nicht weiterführen. Es wäre sehr, sehr schade, wenn die Kirchenmäuse wieder einschlafen würden. Deshalb suchen wir eine neue Oberkirchenmaus für diese schöne Aufgabe. Sabrina Gschrey hat sich bereit erklärt, anfangs auch unterstützend zur Seite zu stehen und man kann die Treffen der Kirchenmäuse auch nur alle 14 Tage abhalten.

Man benötigt keine pädagogische Ausbildung, sondern nur Freude an der Arbeit mit Kindern. Haben Sie Zeit und Lust? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt ☎ 4830. Die Kirchengemeinde und unsere Kirchenmäuse würden sich sehr freuen!



Tauferinnerungsgottesdienst

für alle Kinder bis zur vierten Klasse mit ihren Familien!

Erinnerst du dich noch an deine Taufe? Wahrscheinlich nicht. Du warst bestimmt noch ganz klein, ein Baby, als du in der Friedenskirche in Hartmannshof oder in einer anderen Kirche getauft wurdest. Die Taufe war ein wichtiges Ereignis in deinem Leben. Da wurdest du in Gottes große, bunte Familie aufgenommen. Wir wollen uns gemeinsam mit deiner Familie, deinen Geschwistern und hoffentlich vielen anderen Kindern an die Taufe erinnern.



Wir treffen uns am **Samstag, 12. Juli um 14.00 Uhr** an der Kirche in Hartmannshof. Gemeinsam laufen wir dann zur der Quelle im Wald zwischen Hartmannshof und Hauritz. Dort feiern wir einen kleinen Gottesdienst und erinnern uns, dass Gott uns liebt und wir seine Kinder sind. Bring am besten auch deine Taufkerze mit – dann können wir sie noch einmal anzünden.

Wir hoffen, du hast Zeit und Lust zu kommen. Eine persönliche Einladung findest du rechtzeitig in deinem Briefkasten.

Deine Pfarrerin Judith Felsner
und das Kigo-Team

Hier wird fair gehandelter Kaffee getrunken

Liebe Gemeinde,
wir, als Kirchengemeinde Hartmannshof, möchten einen Beitrag leisten, dass es den Menschen, die auf Kaffee- und Teeplantagen arbeiten, besser geht und sie vor allem gerechter entlohnt werden. Deshalb stellen wir ab sofort unseren Kaffee und Tee, der im Gemeindehaus gekocht und getrunken wird, auf fair-trade-Produkte um. Die wohl bekannteste fair-trade-Firma gepa arbeitet in verschiedenen Ländern mit demokratisch organisierten Kleinbauern zusammen und hat das Ziel benachteiligte Produzenten zu fördern. Besonderer Schutz gilt auch den Kindern, die vor Kinderarbeit und Ausbeutung geschützt werden. Indem wir nun auf fair-trade umstellen, nehmen wir unsere christliche Verantwortung gegenüber unseren benachteiligten Mitmenschen ernst und können so unterstützen.

Und Sie werden feststellen: Fair-Trade Kaffee und Tee schmecken sehr gut!

Pfarrerin Judith Felsner

Mit-Mach-Gottesdienst

Lieder mit Bewegungen, spannende Geschichten, Aktionen, bei denen die Kinder mitmachen dürfen und sollen. Beim Mit-Mach-Gottesdienst ist Bewegung drin: ein Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern.



Nach einer Pause startet am **28. September um 11.00 Uhr** der Mit-Mach-Gottesdienst neu.

Da Erntedank nur eine Woche später ist, geht es beim Mit-Mach-Gottesdienst rund um das Brot. Nach dem Gottesdienst, der ca. 30 min dauert, gibt es für alle, die bleiben wollen, noch ein gemeinsames Mittagessen.

Wir freuen uns auf die großen und kleinen Gottesdienstbesucher und auf die gemeinsame Zeit!

Ihre Pfarrerin Judith Felsner
und das Mit-Mach-Gottesdienst-Team

MINA & Freunde



Kirchgeld 2014

Wie jedes Jahr erhalten Sie in den kommenden Wochen einen Brief mit der Bitte, das Kirchgeld zu zahlen. Das Kirchgeld ist eine besondere Kirchensteuer, die ganz in der eigenen Gemeinde bleibt und voll von der Steuer abgesetzt werden kann. Dank Ihrer Zahlungsbereitschaft konnten schon einige Dinge angeschafft oder in Stand gesetzt werden, wie z.B. die Glockenanlage. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

In einer Kirchenvorstandssitzung haben wir beschlossen: Das Kirchgeld für dieses Jahr und wahrscheinlich auch das für das kommende Jahr werden wir aufteilen. Ein Drittel soll als Rücklage für das Kirchendach dienen. Irgendwann in naher Zukunft wird es auf uns zukommen, dass wir die Kirche neu decken müssen. Dafür fangen wir schon an zu sparen. Mit den anderen zwei Dritteln wollen wir die Sanitäreanlagen im Keller des Gemeindehauses sanieren. Wie umfangreich die Sanierung werden wird und wie es zeitlich ablaufen wird, ist noch in Planung.

Vielen Dank, dass Sie auch weiterhin Ihre Kirchengemeinde Hartmannshof unterstützen.

Ihre Pfarrerin Judith Felsner



Probieren Sie mal aus, was auf Ihrem Smartphone erscheint, wenn Sie den QR-Code einlesen.

Parken auf dem Kirchengelände

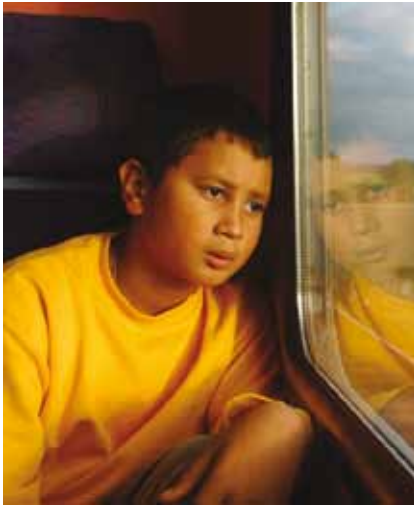
Liebe Gemeinde,

es ist immer sehr schön, wenn viele Menschen am Sonntag den Gottesdienst besuchen oder auch unter der Woche rege am Gemeindeleben teilnehmen. Leider stellen wir dabei oft fest, dass wir keinen besonders großen Parkplatz haben, wo alle Autos Platz haben. Gerade an den hohen Festtagen und Konfirmationen ist alles gestopft voll. Es wird dabei manchmal übersehen, dass wir hier nicht alleine sind, sondern Nachbarn haben, deren Zufahrt natürlich ungehindert möglich sein muss. So bitte ich Sie, dass die komplette Zufahrt zum Kirchenweg 9 (altes Mesnerhaus) frei bleibt, damit auch notfalls Rettungskräfte einen freien Zugang haben.

Ebenso bitte ich Sie, dass auch unsere Autostellplätze (Garage und im Carport) vor allem unter der Woche, nicht zugeparkt werden.

Ich bitte um Ihr Verständnis und hoffe, dass Sie sich von der Parkplatzsituation nicht vom Gottesdienst und Gemeindeleben abhalten lassen.

Ihre Pfarrerin Judith Felsner



Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.

Matthäus 25,35

Liebe Gemeinde,
während ich diesen Artikel schreibe, ist das Haus in der Hersbrucker Str. 7 noch leer und unbewohnt. Doch es wird nicht mehr lange dauern, bis mehrere Menschen dort einziehen, die uns fremd sind. Wie wird es werden? Werden wir hier in Hartmannshof miteinander zu recht kommen? Was sind das für Menschen? Wer kümmert sich um sie? Solche Fragen beschäftigen viele von uns und Antworten werden wir erst allmählich erhalten.

Vergessen wir bei all den Fragen nicht, dass für unsere neuen Nachbarn auch wir die Fremden sind und sie vielleicht auch ganz ähnliche Fragen bewegen. Denn ihnen sind ja nicht nur die Menschen fremd, sondern noch dazu auch unser Land, unser Ort, unsere Kultur und unsere Gepflogenheiten, wahrscheinlich auch unsere Sprache.

Ich stelle es mir sehr schwer vor, die Heimat zu verlassen, weil Krieg und Terror das eigene Leben bedrohen oder weil die wirtschaftliche Situation ein gutes Leben im Heimatland unmöglich macht. Wohl jede und jeder der Asylsuchenden haben schon viel Schweres erlebt, dass sie den Schritt in die Fremde gegangen sind.

Es ist meine Hoffnung, dass sie sich gut in Hartmannshof eingewöhnen und hier etwas Ruhe finden und neue Zuversicht schöpfen können. Und ich wünsche uns aus Hartmannshof und den neuen Mitbürgern Offenheit, Freundlichkeit und Respekt, die echte Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen.

Einige Gemeindeglieder haben sich bereit erklärt, die Asylsuchenden aktiv zu unterstützen und ihnen beim Eingewöhnen in Hartmannshof behilflich zu sein. Vielleicht haben Sie auch Interesse? Nähere Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt.

Pfarrerin Judith Felsner



Kirche unterwegs: Gemeindeausflug 2014



Am Sonntag, **21. September 2014** findet ein Gemeindeausflug statt. Es wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst in der Friedenskirche gefeiert. Stattdessen fahren wir um ca. 8.30 Uhr mit dem Bus nach Heilsbronn, um dort im schönen Münster den Gottesdienst um 9.30 Uhr zu besuchen. Anschließend bekommen wir eine Kirchenführung. Danach geht es zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Nicht weit von Heilsbronn, in Petersaurach gibt es einen Hirtenweg. Es ist ein Besinnungsweg auf knapp 5 km mit Stationen zum 23. Psalm, den wir gemeinsam ablaufen wollen. Wir werden dabei wahrscheinlich begleitet und geführt von einem Pfarrer. Wer nicht den ganzen Weg laufen kann oder möchte, kann jederzeit abbrechen bzw. nur eine kurze Strecke mitlaufen.

Nach einer Einkehr mit Kaffee und Kuchen geht es wieder zurück nach Hartmannshof. Ich freue mich auf den gemeinsamen Tag mit Ihnen und hoffe, Sie kommen mit uns mit!

Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. September im Pfarramt ☎ 4830 oder nach dem Gottesdienst an, die Kosten für die Busfahrt und die Führung werden noch bekanntgegeben.

Pfarrerin Judith Felsner

Im Sommer schenkt uns Gott
die kleinen **Schönheiten**
seiner großen Schöpfung



Seniorenachmittag „on Tour“

Bubenreuth hat einen besonderen Platz in meinem Herzen. Drei Jahre wohnten mein Mann und ich dort. In dieser Zeit habe ich meine ersten Schritte im Pfarrberuf getan, habe als Vikarin intensiv am Gemeindeleben teilgenommen und es mit gestaltet und habe im Juli 2013 in der LukasKirche meine Ordination gefeiert.

So war es mir eine große Freude, am 9. April mit 34 Seniorinnen und Senioren aus Hartmannshof und Umgebung nach Bubenreuth zu fahren und ihnen den Ort zu zeigen.



Zuerst besuchten wir das Geigenbauermuseum, in dem uns die Geschichte Bubenreuths etwas näher gebracht wurde. In den 50er Jahren zogen ca. 2000 Egerländer nach Bubenreuth und brachten das Musikhandwerk mit sich: Geigenbauer, Gitarrenbauer, Stegmacher, Saitenhersteller uvm. Berühmte Künstler spielten auf Instrumenten aus Bubenreuth: die Beatles, Yehudi Menuhin, Elvis Presley, die Rolling Stones. Außerdem wurde uns erklärt, wie eine Geige gebaut wird und wir konnten auch Rohlinge in den Händen halten.

Anschließend fuhren wir nach Marloffstein und kehrten zu Kaffee und Kuchen oder auch Bier und Wurstsalat ein und genossen den Blick über die schöne Landschaft.

Danach fuhren wir wieder zurück nach Bubenreuth, wo wir uns die evangelische LukasKirche anschauten. Das Besondere an der Bubenreuther Kirche ist, dass man sich in den 80er Jahren von der kapellenförmigen Struktur verabschiedete und den Innenraum wendete. Der Altar ist nun nicht mehr auf der Ostseite, sondern auf der Nordseite und die Bänke sind in einem großen Halbkreis darum angeordnet. Nach einer Andacht zum Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ fuhren wir wieder nach Hause.

Der Seniorenachmittag verabschiedete sich damit in die Sommerpause. Wir freuen uns schon auf Oktober, wenn wir wieder neu beginnen.



Sommerfest der Diakonie

Die Schwestern der Diakoniestation Hartmannshof laden am Donnerstag, **31. Juli 2014 um 14.30 Uhr** zum Sommerfest ein.

Mitglieder, Freunde und Gönner des Diakonievereins sind herzlich eingeladen einen schönen Nachmittag in den Räumen der neuen Diakoniestation Hartmannshof, Feilenbrunnenstr. 19 (alter Kindergarten, gegenüber der kath. Kirche) mit uns zu verbringen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Über Ihr Kommen freuen sich die Schwestern der Diakoniestation und die Vorstandschaft des Diakonievereins Hartmannshof.



Danke für alle Kleiderspenden



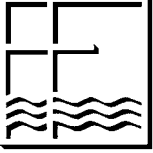
Liebe Kirchengemeinde Hartmannshof, ganz herzlich möchten wir von der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg uns bedanken, dass Sie sich in diesem Jahr wieder an einer Kleidersammlung beteiligt haben. Bei der Sammlung im Monat Mai kamen in Ihrer Gemeinde **1.250 kg** an Kleider- und Schuhspenden zusammen.

Auch im vergangenen Jahr unterstützten wir u.a. zahlreiche Kleiderkammern und Sozialkaufhäuser in Deutschland.

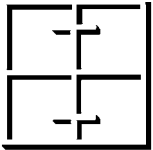
2013 wuchs das Volumen unserer internationalen Transporte mit humanitären Hilfsgütern auf mehr als 190.000 kg. Von den Hilfstransporten profitierten junge Waisenkinder, Familien, aber auch ältere Menschen in finanzieller Not. In diesem Jahr möchten wir erneut unseren mildtätigen und gemeinnützigen Satzungszwecken gerecht werden und vielen Menschen mit guter Kleidung helfen.

Wir informieren Sie gern über Projekte unter www.kleiderstiftung.de

Freud und Leid



Diese Daten finden Sie nur in gedruckter Form.



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2014

Sei getrost
und unverzagt, fürchte dich nicht und
lass dich **nicht erschrecken!**

1. CHRONIK 22,33



Gottesdienste im Juli, August, September

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,

an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
06.07.	9.30	Festgottesdienst zur Kirchweih in Haurritz mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
12.07.	14.00	Tauferinnerungsgottesdienst an der Quelle für alle Familien mit Pfarrerin J. Felsner und dem KiGo-Team
13.07	18.00	Abendgottesdienst mit Dekan W. Thiessen +KiGo
20.07.	9.30	Gottesdienst in der Kapellenruine zur Kirchweih in Arzlohe mit Pfarrerin J. Felsner und Pfarrer G. Pilhofer
27.07.	9.30	Festgottesdienst zur Kirchweih in Guntersrieth mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
03.08.	9.30	Gottesdienst mit Lektor A. Albers +Frühstück im KiGo
10.08.	9.30	Gottesdienst mit Lektor +KiGo
17.08.	9.30	Gottesdienst mit Lektor K. Hämmerl +KiGo
24.08.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
31.08.	18.00	Abendgottesdienst mit Pfarrer A. Utzat +KiGo
07.09.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner mit Abendmahl (Saft) +Frühstück im KiGo
14.09.	18.00	Abendgottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
21.09.		Gemeindeausflug - KEIN Gottesdienst in Hartmannshof
28.09.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
	11.00	Mit-Mach-Gottesdienst +KiGo

Pfarrerin Judith Felsner ist vom 31. Juli bis einschließlich 20. August im Urlaub. Vertretung hat Pfarrer Gerhard Durst aus Eschenbach.



Termine - Vorschau

- 11.10.2014 Bambini-Ausflug
- 16.-19.10.2014 Kinderbibelwoche
- 18.10.2014 Frauenfrühstück mit Anett Stenke

Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Eingeladen sind	Termin	Infos
Kirchenmäuse	Mädels und Jungs 1.-4. Klasse	mittwochs 14.45-15.45 Uhr ab September/Oktober?	Pfarrerin Felsner Telefon 4830
Mini-Club	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Sandra Brunner Telefon 91 17 45
VERTIKAL	Junge Erwachsene	freitags (14tägig) 19.00 Uhr Sommerpause bis 26.09.	Lea Herbst Telefon 48 65
Frauenkreis	Frauen	donnerstags (monatlich) 17.07. Wanderung um 18.00 Uhr 25.09. um 20.00 Uhr	Edeltraud Haas Telefon 56 49
Senioren- nachmittage	Senioren ab 60 Jahre	mittwochs (monatlich) 14.30 Uhr wieder ab Oktober	Hannes Schneider Telefon 91 43 40
Gebetskreis	Erwachsene	mittwochs (monatlich) 20.00 Uhr 02.07./06.08.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
Hauskreis	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
Hauskreis	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 10.07./24.07./18.09.	Bettina Scharf Telefon 40 04
Posaunenchor Jungbläser	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst 13.07./31.08./14.09.	Lea Herbst Telefon 48 65
Gott zum Groove	Chor für 4 Gemeinden	mittwochs 20.00 Uhr im evang. Gemeindehaus Pommelsbrunn	Klaus Haas Telefon 48 21



Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Raiffeisenbank Hersbruck IBAN: DE19 7606 1482 0000 2145 31 BIC: GENODEF1HSB	Auflage: 650 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Montag: 8.30-12.00 Uhr Mittwoch: 8.00-13.00 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober/November: 10. September		



Im Juli

*Ich wünsche dir innere Ruhe,
um Pause zu machen
und hin und wieder nichts zu tun.*

*Es sind die Leerstellen,
die einen Text lesbar machen,
es ist die Langeweile,
durch die gute Ideen wachsen,
es ist der Schlaf,
der dir Lust macht
auf einen neuen Tag.*

*Ich wünsche dir Zeiten,
die still sind,
in denen Gott dir nahekommt
und dich erfüllt
mit frischer Kraft.*

Tina Willms